

TE OGH 1992/11/12 150s137/92

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 12.11.1992

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat am 12.November 1992 durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofes Hon.Prof. Dr.Steininger als Vorsitzenden sowie durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr.Walenta, Dr.Reisenleitner, Dr.Kuch und Mag.Strieder als weitere Richter, in Gegenwart der Richteramtsanwärterin Mag.Schneider als Schriftführerin, in der Strafsache gegen Michael Roland S***** wegen des Verbrechens des schweren Diebstahls durch Einbruch nach §§ 127, 128 Abs. 1 Z 4, 129 Z 1 und 2 StGB und anderer strafbarer Handlungen, AZ 37 Vr 3198/91 des Landesgerichtes Salzburg, über die Beschwerde des Verurteilten gegen den Beschuß des Oberlandesgerichtes Linz als Beschwerdegericht vom 24.September 1992, AZ 9 Bs 287/92, nach Anhörung der Generalprokurator in nichtöffentlicher Sitzung den

Beschluß

gefaßt:

Spruch

Die Beschwerde wird zurückgewiesen.

Text

Gründe:

Rechtliche Beurteilung

Das Landesgericht Salzburg gab dem Antrag des Verurteilten Michael Roland S***** auf Wiederaufnahme des Verfahrens mit dem Beschuß vom 26. August 1992, GZ 37 Vr 3198/91-42, nicht Folge; der dagegen erhobenen Beschwerde des Genannten wurde mit dem Beschuß des Oberlandesgerichtes Linz vom 24.September 1992, AZ 9 Bs 287/92 (= GZ 37 Vr 3198/91-47), nicht Folge gegeben.

Die gegen den letztgenannten Beschuß gerichtete Beschwerde des Verurteilten war zurückzuweisen, weil die Strafprozeßordnung keinen weiteren Rechtszug gegen die Entscheidung des Oberlandesgerichtes als Beschwerdegericht vorsieht (§§ 15 f StPO).

Anmerkung

E30035

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:0150OS00137.9200006.1112.000

Dokumentnummer

JJT_19921112_OGH0002_0150OS00137_9200006_000

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at